

Stadt Freising			
Eing.: 22. März 2021			
Oberbürgermeister			
<i>[Signature]</i>	16		

18.03.2021

Aus Geschichte lernen – Zum Frieden mahnen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eschenbacher,

wir beantragen

die Kriegerdenkmäler und deren Inschriften in Freising und den Ortsteilen in Hinsicht auf den geschichtlichen Hintergrund zu überprüfen und

um Informationen zum geschichtlichen Hintergrund zu ergänzen.

Dies könnte beispielsweise durch gut sichtbare Informationstafeln am oder vor dem Objekt geschehen.

Wir verweisen hierzu beispielsweise auf die "Initiative Giesing Denk(t)mal" in Kooperation mit dem Aktionskünstler Wolfram Kastner.

Wir bitten darum, dass der Stadtrat in den Prozess der Gestaltung miteinbezogen wird.

Da es in Freising mehrere Kriegerdenkmäler gibt, die sich nicht in städtischer Zuständigkeit befinden (z.B. Landkreis und Kirche), bitten wir darum, dass mit den entsprechenden Institutionen Kontakt aufgenommen wird.

Begründung:

Eine nachhaltige Erinnerungskultur muss immer wieder aufs Neue mit Leben gefüllt werden. Als Friedensmahnmale sind die Kriegerdenkmäler Orte einer solchen lebendigen Erinnerungskultur, wie nicht zuletzt alljährlich am Volkstrauertag deutlich wird.

Die Mahnung zum Frieden wird jedoch in der bisherigen Gestaltung der Kriegerdenkmäler nicht immer deutlich, z. T., weil sie bei ihrer Errichtung nicht zum Frieden mahnten, sondern der „Heldenverehrung“ dienten, z. T. weil Symbole und Texte heute nicht mehr zeitgemäß oder missverständlich sind, z. T. weil der Name „Kriegerdenkmal“ eine positiv-martialische Konnotation anklingen lässt.

Kriegerdenkmäler sind als historische Monumente Teil der Stadtgeschichte und sollen in Ihrer überlieferten Gestalt erhalten werden. Zugleich ist aber notwendig, dass erläuternde Hinweise den historischen Kontext deutlich machen.

Uns ist wichtig, dass durch entsprechende Ergänzungen der Fokus auf das Leid der Opfer -sowohl aus dem Militär als auch aus der Zivilgesellschaft- gelegt wird.

Eine ansprechende Gestaltung dieser Informationsmöglichkeiten könnte Kunst und Erinnerungskultur vereinen.

Mit freundlichen Grüßen

Nico Heitz *Heitz*

Joana Bayraktar *J. Bayraktar*

Nicolas-Pano Graßy *N. Graßy*

Emilia Kirner *Emilia Kirner*